

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 55 (1995-1996)

Heft: 4: Werken weckt : die neuen Lehrpläne und ihre Auswirkungen

Artikel: Koeduzierter Unterricht zum Thema Wald : ein Thema, verschiedene Fächer

Autor: Cajochen, Monika / Büchi, Tina

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

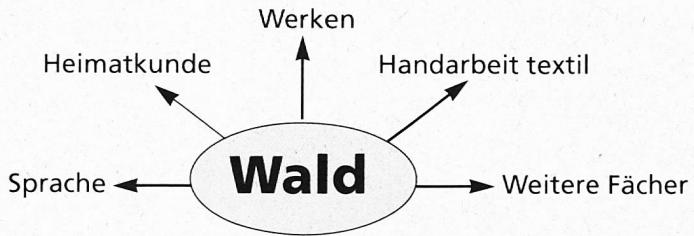
Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Thema, verschiedene Fächer

Koeduzierter Unterricht zum Thema Wald

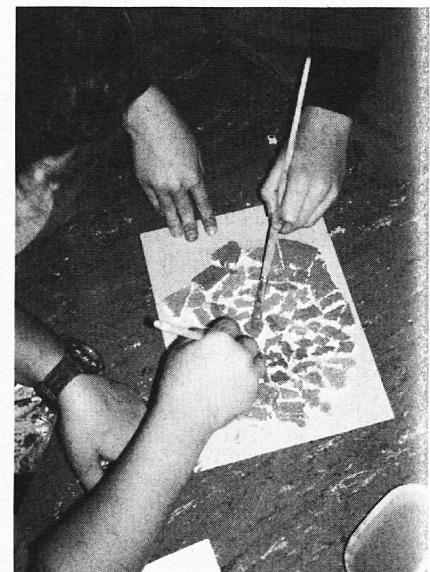
Das Werken ist oft mit anderen Fächern in vielfältiger Weise verknüpft. Es schafft Beziehungen und hilft den Stoff «begreifbar» zu machen.



Heimatkunde

- Exkursion in den Rheinwald: Sammeln von Waldgegenständen. Einstimmungen.
- Gestalten eines Waldbodens im Schulzimmer (mitgebrachte Waldgegenstände)

- weitere behandelte Themen dazu:
- Laubbäume, Nadelbäume
- Stockwerke des Waldes
- Stammquerschnitte
- setzen von Früchten der Laubbäume in Tontöpfen
- Funktion des Waldes



Handarbeit textil

Rindendruck:

Die gesammelten Rinden wurden eingefärbt und auf Stoff gedruckt.
Die Rindenstruktur wird durch Stickerei hervorgehoben.

Sprache

Lesetext, Wortschatzübungen, Satzbildungsübungen, Bildergeschichte, Adjektive (ertasten eines Waldgegenstandes).

Monica Cajochen ist Primarlehrerin in Chur
Tina Büchi ist Handarbeitslehrerin in Chur

Zeichnen

Rindenstrukturen:

In Partnerarbeit suchten sich die Schüler/-innen einen geeigneten Baum in der Schulumgebung. Ein A4-Blatt wurde mit Klebeband an den Stamm fixiert. Mit Neocolor «rieben» die Schüler über das Blatt. Dadurch entstand eine interessante Rindenstruktur. Wir versuchten die einzelnen Abdrücke dem richtigen Baum zuzuordnen, was sich allerdings als sehr schwierig erwies.

Rinde aus Styropor:

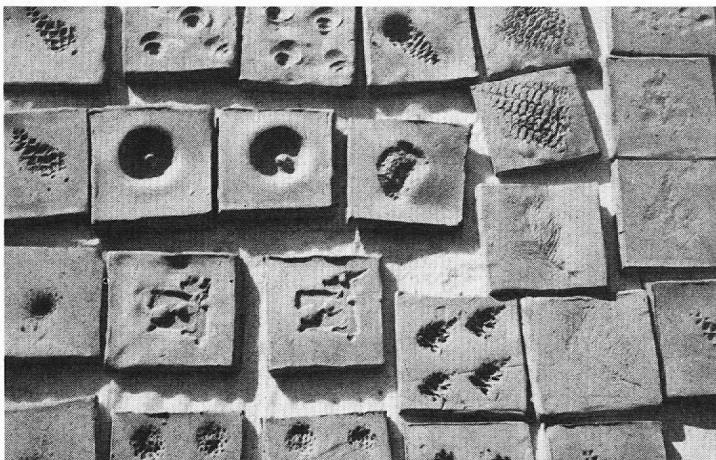
Nachahmung der Rindenstruktur mit artfremdem Material. Als Zwischenarbeit wurde den Schülern die Aufgabe gestellt, eine Rinde auszusuchen und deren Struktur genau zu betrachten. Nun wurde versucht, mit Brechen von Styroporten eine möglichst ähnliche Struktur nachzustellen.

Werken

Werkaufgabe zum Thema Wald: Gipsdose.

Zielsetzungen:

- sensibilisieren von verschiedenen Sinnen
- Negativ-Positiv-Erlebnis beim Giessen
- Technik (Gipsabgussverfahren)
- Gipswahrnehmung durch Giessen in die hohle Hand (Einstieg in den Materialbereich Gips)

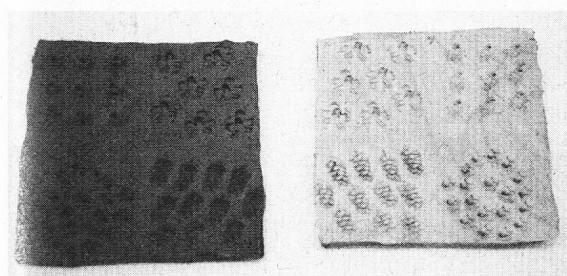
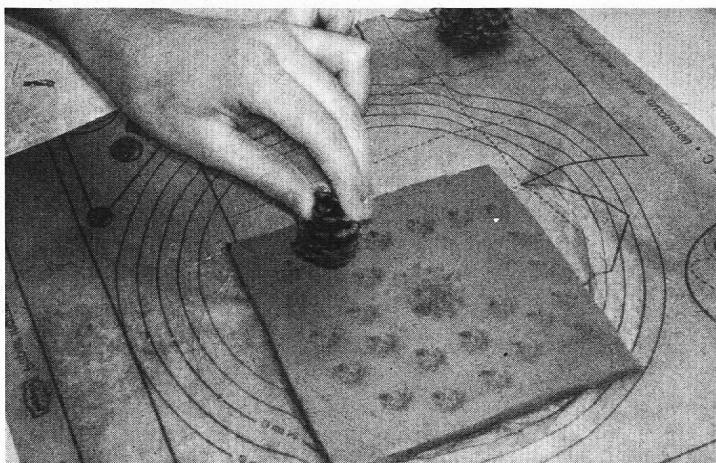


Einstieg:

Waldschätze werden in quadratische Tonplatten gedrückt. Ein Memoryspiel entsteht.

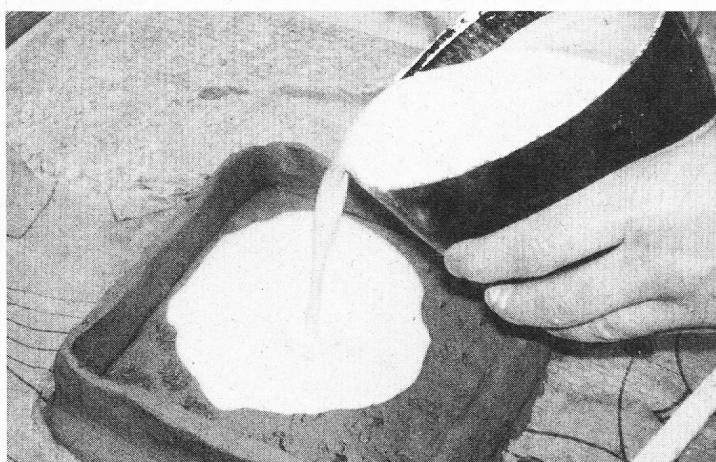
Experimente:

- Mit einem «Waldschatz» (Bsp.: Zapfen) macht jedes Kind verschiedene Ornamente.
- Wir betrachten die entstandenen Ornamente und versuchen herauszufinden, welche Gesetzmässigkeiten sie aufweisen.
- Nun übertragen wir ein Ornament auf eine Tonplatte. Grösse des Dosendeckels



Negativ-Positiv-Erlebnis

- Die Platte wird mit einem Tonrand für das Gipsgiessen vorbereitet
- Anschliessend wird das Relief mit Gips ausgegossen.



...und zum Schluss die Dose

- Die Positivform (Gipsplatte) wird später zum Dosendeckel weiterverarbeitet.
- Der Unterbau der Dose besteht aus Gipskartonplatten («Do it» oder Baustellenabfälle). Diese werden zugeschnitten, mit Gipsfugenpachtel zu einer Dose zusammengefügt und überpachtelt. Anschliessend wird die Dose bemalt.

